



Alle(s) selbstbestimmt?

Fachtag Queere Jugendarbeit

14. Juli 2023

10:00 – 15:30 Uhr

Optional mit Stadtführung bis 17 Uhr

**Evangelische Akademie
Frankfurt am Main**

Ein Projekt von

Alle(s) selbstbestimmt?!

In welchem Alter dürfen Jugendliche eigentlich ihren Personenstand ändern? Dürfen sie das überhaupt? Dürfen Lehrkräfte oder Gruppenleitungen trans Schüler_innen mit gewählten Vornamen ansprechen, auch wenn die nirgendwo offiziell stehen? Wie geht es eigentlich lesbischen, schwulen, bi, trans und inter* Jugendlichen im Sportverein?

Diese und viele weitere Fragen in Bezug auf Geschlecht/Gender und rechtliche Grundlagen kommen im Kontext queerer und queersensibler Jugendarbeit immer wieder auf. Mit dem Fachtag 2023 versucht die Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“, Antworten auf häufig gestellte Fragen zu finden. Der Vortrag am Vormittag dreht sich rund um das geplante „Selbstbestimmungsgesetz“ und geht darauf ein, welche Auswirkungen das reformierte SGB VIII und andere Gesetze auf die Jugendarbeit haben. In zwei parallel stattfindenden Workshops werden am Nachmittag die aufgeworfenen Themen und Fragen im Kontext Schule sowie im Kontext Sport vertieft.

Drum herum ist Raum für Austausch und Vernetzung. Wer möchte, kann anschließend bei der Stadtführung wichtige Orte lesbischer und schwuler Stadtgeschichte kennenlernen.

Programm

- 9:30 Uhr** Ankommen
- 10:00 Uhr** Eröffnung und Begrüßung
- 10:15 Uhr** Vortrag „Geschlechtliche Selbstbestimmung im Kontext von Jugend(arbeit)“
Dr. Annette Vanagas
- 11:15 Uhr** Vorstellung der Queeren Fachstelle Hochtaunuskreis
- 11:45 Uhr** Vorstellung der Workshops
- 12:00 Uhr** Mittagspause
- 13:00 Uhr** Workshops 1 und 2
- 15:00 Uhr** Gemeinsamer Abschluss und Vernetzung bei Kaffee und Kuchen
- 15:40 Uhr** Stadtführung „Lesbische und Schwule Geschichte in Frankfurt am Main“ (optional)
- 17:00 Uhr** Ende des Fachtages

Referent_innen

Julia Eppler ist Sozialarbeiterin im Referat „Vielfalt im Sport“ der Sportjugend Hessen und beschäftigt sich mit queerer Jugendarbeit, Mädchen- und Frauenförderung und (diversitätssensibler) Öffentlichkeitsarbeit.

Clara Kretschmar ist Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe Universität Frankfurt am Main mit den Forschungsschwerpunkten Geschlecht und Sexualität im Feld Schule.

Noa Pfeifer arbeitet in der pro familia Beratungsstelle Friedrichsdorf für die Queere Fachstelle „vielfältig B.U.N.T.“, leitet Workshops und Fortbildungen und bietet Beratung an.

Toni Polland ist Sozialwissenschaftlerin des Sports sowie freiberufliche Referentin der Sportjugend Hessen für queere Themen und Freiwilligendienste im Sport.

Christian Setzepfandt ist Autor, Kunsthistoriker und seit 1977 Stadtführer in Frankfurt am Main. Er ist schwuler Aktivist und Vorstand der AHF (AIDS-Hilfe Frankfurt).

Dr. Annette Vanagas ist Sozialpsychologin, Geschlechterforscherin und lehrt Sexualpädagogik und Berufsrollenreflexion innerhalb der Bildungswissenschaften an der Universität zu Köln. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Vorurteils- und Diskriminierungsforschung mit Fokus auf die Differenzkategorien Geschlecht und Sexualität.



Inhalte

Vortrag „Geschlechtliche Selbstbestimmung im Kontext von Jugend(arbeit)“

Im Impulsvortrag wird der aktuelle Gesetzentwurf „Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag“ prägnant vorgestellt und die Bedeutung des Gesetzes für Minderjährige und junge Erwachsene erörtert. Der Gesetzentwurf wird dann mit Stellen aus dem reformierten SGB VIII („Kinder- und Jugendstärkungsgesetz“) sowie dem „Nationalen Aktionsplan sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ kontextualisiert, aber auch mit dem Konversionsbehandlungsschutzgesetz, welches vor allem, aber nicht nur, für therapeutisch arbeitende Pädagog*innen relevant wird. Der Vortrag lädt in einem abschließenden Teil zu einer Fragerunde ein.

Referentin: Dr. Annette Vanagas

Stadtführung „Lesbische und Schwule Geschichte in Frankfurt am Main“

Vom Tagungsort aus geht die Tour durch die Frankfurter Innenstadt, macht halt an verschiedenen Stationen schwuler und/oder lesbischer Geschichte und endet am Mahnmahl der Homosexuellenverfolgung, dem Frankfurter Engel. Die Führung dauert etwa 1,5 Stunden und findet zu Fuß statt.

Stadtführer: Christian Setzepfandt

Inhalte

Workshop 1: Queere Jugendliche im Sport(verein)

Queere junge Menschen machen Sport. Sie sind Mitglieder in Sportvereinen, Leistungssportler_innen, Übungsleiter_innen oder Vereinsvorstände. Welche Hürden können ihnen dabei begegnen? Wie können binäre Geschlechtskategorien im (organisierten) Sport aufgebrochen werden? Und welche Unterschiede gibt es zwischen Regelsportvereinen, queeren Sportvereinen, Jugendsportangeboten und queeren Sportgruppen außerhalb klassischer Vereinsstrukturen? Diese und weitere Fragen werden in diesem Workshop thematisiert.

Input: Julia Eppler und Toni Polland

Workshop 2: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext Schule

Schule als Thema und Alltagsort spielt auch in der (queeren) Jugendarbeit stets eine Rolle, da alle Jugendlichen auf die ein oder andere Art mit Schule konfrontiert sind. Inwiefern setzt sich Schule mit der Situation queerer und insbesondere mit trans Personen auseinander? Welche Handlungsspielräume bietet Schule? Welche offiziellen Regelungen gibt es rund um Geschlecht und Schule? Der Workshop vermittelt Grundwissen und bietet Raum für Fragen.

Input: Clara Kretzschmar

Organisatorisches

Wann

Freitag, 14. Juli 2023 von 10:00 – 15:30 Uhr
mit Stadtführung bis ca. 17:00 Uhr

Wo

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main

Wer

Der Fachtag richtet sich an Ehrenamtliche und Hauptamtliche der Jugendarbeit, Akteur_innen aus selbstorganisierten Angeboten, Multiplikator_innen und Interessierte.

Anmeldung

Anmeldungen erfolgen mit Angabe des gewünschten Workshops bis zum 10. Juli 2023 über www.hessischer-jugendring.de/anmeldung.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Programm findet in deutscher Lautsprache statt.

Fragen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit bitte an seyfang@hessischer-jugendring.de oder telefonisch.

Freistellung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine Freistellung für ehrenamtliches Engagement nach dem HKJGB § 42 möglich. Weitere Infos unter www.hessischer-jugendring.de/freistellung.

Ansprechpartnerin in der Landesfachstelle

Laura Seyfang
Projektreferentin
Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“
Mobil 0157 50129886
seyfang@hessischer-jugendring.de

**Landesfachstelle Hessen
„Queere Jugendarbeit“**

Bleichstraße 11
65183 Wiesbaden
Fon 0611 988 735-08
info@queere-jugendarbeit.de
www.queere-jugendarbeit.de



Informationspflicht nach Art. 13 + 14 DSGVO unter
<https://www.queere-jugendarbeit.de/datenschutzerklaerung>

Gefördert aus Mitteln des Aktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt.

Ein Projekt von

